

*Inserate*

# Schnee- flocke



Cluborgan SC Zuchwil

Gegründet 1935

20. Jahrgang

Redaktion: U. Frey/L. Tschui

Erscheint dreimal jährlich

in einer Auflage von 200 Exemplaren

Nr. 3 / 1997

## Einladung zur 62. ordentlichen Generalversammlung des



## Ski-Club Zuchwil

am Freitag 23. Mai 1997  
im Restaurant Bierhalle  
um 20<sup>00</sup> Uhr

### Traktanden:

1. Protokoll der letzten GV
2. Jahresberichte
3. Mutationen
4. Jahresrechnung, Revisorenber. und Decharchenerteilung
5. Budget 1997/98
6. Festsetzung der Jahresbeiträge
7. Wahlen
8. Ehrungen
9. Tätigkeitsprogramm
10. Anträge
11. Verschiedenes

Anträge sind bis 10 Tage vor der Versammlung an ein Vorstandsmitglied  
einzureichen.

Der Vorstand



EIN HAUCH VON  
VERFÜHRUNG



GUT PREISWERT DURCH-  
GEHEND WARME KÜCHE



\*\*\*  
**MARTINSHOF**  
HOTEL RESTAURANT

Zuchwil, Tel. 032 685 45 45

**schreinerei  
matthias wälti**

vormals  
G. Wullschlegler



Neu- und Umbauten  
Türen, Fenster

Massanfertigungen  
Reparaturen

Flurweg 1  
4528 Zuchwil

Tel. 032 685 35 56

**J. Hoppler**

Isolierungen  
Kälte-, Wärme- und Schallsolationen

4515 Oberdorf SO

1.0

1.0

# PROTOKOLL

der 61. Generalversammlung vom 10. Mai 1996 um 20.00 Uhr  
im Restaurant Zuchwilerstube in Zuchwil

Um 20.15 Uhr begrüsst der Präsident Kurt Tschui die versammelten Club- und Ehrenmitglieder und eröffnet die Mitgliederversammlung 1996.

Es wird folgende Traktandenliste bekannt gegeben:

1. **Protokoll der letzten Generalversammlung**
2. **Jahresberichte**
3. **Mutationen**
4. **Jahresrechnung, Revisorenbericht und Dechargenerteilung an den Vorstand**
5. **Budget**
6. **Festsetzung der Jahresbeiträge**
7. **Wahlen**
8. **Ehrungen**
9. **Tätigkeitsprogramm**
10. **Anträge**
11. **Verschiedenes**

Es wird keine Aenderung oder Ergänzung der Traktandenliste verlangt.  
Gemäss Präsenzliste sind 37 Mitglieder anwesend.

Entschuldigt haben sich: Fränzi und Markus Iseli, Doris und Manfred Tschui, Christine Ryser, Adrian Winter, Jörg Spätig, Marie-Louise Kissling, Beat Glutz, Urs Friedli, Dierk Erler, Christian Fischlin, Ursula Glutz, Yves Hubler, Bruno Varnerin, Doris und Uwe Sollfrank, Reto Held, René Keller, Ruth Tschui, Martin Graf

## **1. Protokoll**

Das Protokoll der 60. Mitgliederversammlung vom 19. Mai 1995 liegt dem Organ in schriftlicher Form bei. Es wird von der Versammlung genehmigt und verdankt.

## 2. Jahresberichte

Die Jahresberichte konnten im Organ nachgelesen werden, sie wurden mit Akklamation gutgeheissen.

## 3. Mutationen

5 Austritten stehen 14 Eintritte gegenüber.

Austritte: Marco Belloni - Ernst Bracher - Beatrice Wälti - Kathrin Wullschleger - Petra Kaufmann.

Eintritte: Ursula Glutz - Toni Feller - Hansruedi Schneider - Berta Studer - Philipp Wüthrich - Christian Fischlin - Yves Hubler - Peter Hug - Denise Rüefli - Sabrina Rauber - Adrian Tschui - Stefan Zindel - Bruno Varnerin - Daniel Bianchi.

Alle neuen Mitglieder werden von der Versammlung mit Applaus aufgenommen.

## 4. Jahresrechnung

Unsere Kassiererin Danielle Schöpfer erläutert einzelne Positionen der Erfolgsrechnung und der Bilanz. Das Wort zur Rechnung wird nicht verlangt. Kurt Tschui dankt Danielle %für die gewissenhafte Arbeit, welche sie während des ganzen Jahres für den Verein leistet.

Der Revisor Kurt Frei verliest den Revisorenbericht. Jahresrechnung und Revisorenbericht werden einstimmig genehmigt.

## 5. Budget

Kurt Tschui erläutert das Budget 1996/97.

1. Entschädigung Turnleiterinnen Fr. 500.00
2. Kippstangen für JO Fr. 450.00

Das Wort zum Budget wird nicht verlangt. Es wird einstimmig genehmigt.

## 6. Festsetzung der Jahresbeiträge

Die Beiträge werden nicht erhöht, bleiben also gleich.

## 7. Wahlen

Erfreulicherweise sind im Vorstand keine Demissionen zu verzeichnen. Präsident Kurt Tschui stellt sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Die Versammlung drückt ihm einstimmig das Vertrauen aus. Der Vorstand schlägt der Versammlung als Beisitzer und Junioren-Leiter Glutz Beat, sowie als JO-Leiter Sacha Ruch vor. Die neuen Vorstandsmitglieder werden mit Applaus gewählt. Die restlichen Vorstandsmitglieder werden in globo einstimmig gewählt.

Als Kassenrevisor wird einstimmig Willi Winter gewählt.

## 8. Ehrungen

Die Versammlung gedachte unserem verstorbenen Gründungs- und Ehrenmitglied, Fritz Gerber in einer Schweigeminute.

Verschiedene Mitglieder feiern in diesem Jahr Jubiläum und werden dafür geehrt.

<b>30. Jahre Skiclub / SSV:</b>	Marcel Herrmann Franz Grossenbacher Hanspeter Tschui
<b>20 Jahre Skiclub</b>	Edith Scheidegger Dieter Scheidegger Burckhardt Stauffer Kurt Frei
<b>30 Jahre Skiclub</b>	Roger Herrmann Erich Affolter

## 9. Tätigkeitsprogramm

13.06.	1996	Grill-Kurs
13./14.07.	1996	Velo-Tour
11.08.	1996	Bielerseeträff in Lüscherz
15.09.	1996	Bettagswanderung

## 10. Anträge

Anträge seitens der Mitglieder sind keine eingegangen.

## 11. Verschiedenes

- Gewerbeausstellung vom 6. Juni 96, ein Besuch lohnt sich.
- Vereinskonzent Urs Niggli sucht einen Nachfolger.
- Ruedi Trösch dankt dem Vorstand für seinen Einsatz und wünscht dem Skiclub weiterhin viel Erfolg.
- Trudy Ryser und Edith Christen erhalten je ein Tee-Sträusschen für geleisteten Küchendienst
- am 11.11.95 (Herbstversammlung).
- Ursula und Kurt Frei haben das Osterlager 20 mal organisiert. Sie möchten dieses Amt weitergeben.

Der Präsident schliesst die Mitgliederversammlung um 21.00 Uhr und wünscht allen einen gemütlichen 2. Teil.

Die Protokollführerin  
Lilo Winter



**einfach gut.**

McDonald's Restaurant

Schützenweg 2 4528 Zuchwil Tel.: 032 685 24 27 Fax: 032 685 24 61



## Velos-Motos H. Binggeli

Asylweg 1, Telefon 032 685 66 50

empfiehlt sich für  
Reparaturen von Velos, MTB / Rennern  
und Mofas

Verkauf von Velos, Rennern und MTB

*Hals- & Beinbruch!*  
wünscht:  
**MÖBEL THOMI AG**  
Wohnzentrum Waldegg  
Gewerbestrasse 19 4528 Zuchwil  
Telefon 032 685 45 51

*Möbel Märkte*



Sportlich dabei  
Ihre

**REGIO  BANK**

# Jahresbericht des Präsidenten 1995/96

Wieder ist es an der Zeit über das vergangene Clubjahr nachzudenken. Ein Anlass zum Schmunzeln, wenn ein vergangenes Vereinsjahr durch den Kopf der Aktiven geht.

In der Regel werden die Anlässe und Weekends sehr solide und gut geplant. Dennoch geschehen oftmals Dinge die alle Pläne zunichte machen.

Zum Beispiel:

Unser dreitägiger Ausflug nach Zermatt. Alles passte optimal, genügend Anmeldungen, gut gelaunte Skifans, der grosse Schnee war gekommen und hatte die ganze Schweiz unter seinem weissen Vorhang begraben. Aber Frau Holle meinte es zu gut mit den Zuchwilern, so blieben sie schon im Lötschbergtunnel stecken. Selbst die schneegewohnten Walliser kamen mit der Menge nicht zu recht. So endete das Weekend im Rheumabad von Leuk. Ein Trost blieb allen, das Erlebnis. Oder wer von Euch ist schon zwei Tage vor oder in Zermatt, ein- beziehungsweise ausgeschneit gewesen?

Also der Winter kam im November sehr heftig. Er hatte es aber bald satt, die Pracht noch etwas zu verbessern. So mussten wir fast die ganze Saison mit sehr harten Pisten zurecht- kommen.

Wir haben dank unseren neuen Vorstandsmitgliedern andere oder neue Skiorte kennen gelernt. Den Organisatoren sei hiermit herzlich gedankt. Die Ausflüge und Weekends waren alle immer sehr gut ausgelastet. Das zeigt sicher, dass wir den richtige Mix gefunden haben. JO, Junioren und Clubmitglieder haben sicher alle dazu beigetragen, dass die Anlässe immer lustig und in guter Erinnerung bleiben.

Ein paar Geschichten sind in diesem Heft dokumentiert.

Leider konnte ich meine Saison nicht wie vorgesehen beenden. Ab Februar musste ich mir das gehen mit Stöcken anderer Natur beibringen. Gebrochene Knochen heilen nicht so rasch, wie meine Begeisterung zum Schnee in mir aufsteigt.

Ein grosses DANKESCHÖN an alle Leiterinnen und Leiter der JO und Junioren, sowie allen anderen Ressortleiterinnen Leitern.



Mit freundlichen Grüßen Euer hinkender Präsident



Generalagentur Solothurn  
Klaus Bamert  
Wengistrasse 26  
4502 Solothurn  
Telefon 032-~~621 81 51~~

625 83 83

  
**Schweizerische Mobiliar**  
Versicherungsgesellschaft

auch beim Sport die richtige Wahl



# Stampfli

Radio TV HiFi Video  
Nachfolger R. Wenger

Ihr Fachgeschäft für

## Radio-TV-Service und Reparaturen

Hausinstallationen an der Gemeinschaftsantenne führen wir prompt  
und preiswert aus

Kriegstettenstrasse 3  
4553 Subingen

Filiale Derendingen  
Deitingenstrasse 1

Telefon 032 682 24 44

OK 1/2 Tm

i.o





JAHRESBERICHT  
DER JO-LEITERIN

---

UNSER J&S-PROGRAMM  
STARTETEN WIR MIT FÜNF  
TURNNACHMITTAGEN (JEWEILS  
SAMSTAG), MIT VERSCHIEDENEN SPIELEN.  
STIMMTEN WIR UNS AM RACLETTABEND EIN, DARAUFG  
FOLGTEN DAS GROSSE ESSEN UND EINE RANGVERKÜNDIGUNG  
BEI DER DIE BESTE TURNGRUPPE GEEHRT WURDE.

VIER SKISONNTAGE UND EIN WOCHENENDE FOLGTEN IN  
DER ZEITSPANNE JANUAR BIS MÄRZ, BESONDERS HER-  
VORHEBEN KANN ICH DAS SKIWEKEND, ES WAR EIN GE-  
LUNGENER "FÄTZIGER" ANLASS, AUF ALLGEMEINEN  
WUNSCH DER TEILNEHMER FÜHREN WIR AUCH IM NÄCH-  
STEN WINTER EIN WEEKEND DURCH, IM ALLGEMEINEN  
WAR DIE TEILNAHME BEFRIEDIGEND, SCHADE, DASS  
NICHT MEHR JO UND JUNIOREN DIE DATEN VORMERKEN,  
NACH DEM ANLASS HABEN EINIGE DANN EIN AHA-  
ERLEBNIS UND WÄREN AUCH GERNE MITGEKOMMEN,  
LEIDER ZU SPÄT!



ICH MÖCHTE SÄMTLICHEN TEILNEHMERN,  
LEITERN UND ELTERN, DIE UNS TAT-  
KRÄFTIG UNTERSTÜTZEN, HERZLICH DANKEN.

EBENFALLS BEDANKEN MÖCHTE ICH MICH BEI DER  
GEMEINDE ZUCHWIL, DIE UNS MIT EINEM GROSSZÜGIGEN  
BEITRAG ANS WEEKEND GEHOLFEN HAT. WIR KONNTEN  
AUF DIESE WEISE DEN KOSTENBEITRAG DER KINDER  
TIEF HALTEN,

SKI HEIL

# SKITOUREN

Den diesjährigen Tourenbericht zu schreiben fällt mir leicht. Es ist nämlich die erfolgreichste und zugleich erlebnisreichste Tourensaison meiner Karriere. Es fehlte dieses Jahr weder an Schnee, noch am guten Wetter, noch an der geistigen- körperlichen -Verfassung. Lediglich die Beteiligung unserer Clubmitglieder liess zu wünschen übrig. Aber das kann sich ja noch ändern.

Der frühe Schneefall Ende Jahr und die darauffolgende Kälteperiode ergaben ideale Tourenverhältnisse. Der Neuschnee war innert weniger Tage entweder als Lawine zu Tal gerauscht, oder er hat sich so gut verfestigt, dass das Begehen von extremen Lawinen-Steilhängen möglich war. Dies trug dazu bei, dass zB. im Gemsstockgebiet die "Snöber" (ohne Kenntnis der Lawinensituation) und ohne Erkennen einer möglicher Gefahr, mit normalen Skischuhen auf jeden der umliegenden Gipfel wanderten, um dann in "geilen" Abfahrten ins Tal zu snöben ???

Auch für uns boten sich abnorme Verhältnisse. Durch die sehr kalten Nächte, und den nicht minder kalten Tagen mit Bise war es möglich, über sonnseits gelegene Steilhänge aufzusteigen. Die anschliessende Abfahrt durch schattseits liegende Couloirs mit Pulverschnee, oder besonnte Steilhänge mit Sulzschnee, waren jedesmal ein besonderer Genuss, "Traumhaft", wenn nicht gar "himmlisch" oder "g....".

Folgende Touren durften wir (ich) geniessen:

- Dez./Jan. Weissenstein > Hasenmatt > Stallberg > Balmfluh > Röti  
08.02.97 Zwischenflüh > Seehorn (2218)  
Abfahrt erstmals über die Westflanke.  
18.02.97 Kilei > Drümännler (2437)  
Abfahrt im Schattental durch knietiefen Pulverschnee.  
25.02.97 Elsigbach > Elsighorn (2341)  
Abfahrt auf für uns frisch präparierter Nassschneepiste.  
04.03.97 Aengstligenalp > Ammertenspitz (2614)  
Starker Wind, 10 ° unter Null.  
19.03.97 Gemsstock > Pizo Centrale (2999) > Rotstock (2503)  
Abfahrt durchs Unteralp bis nach Andermatt. (ca 12 km)  
1./2.-04.97 Kandersteg > Taubenhorn (2942) > Lämmerenhütte (2507)  
> Steghorn (3147) > Roter Totz (2840)  
Abfahrt über Tälligletscher (herrlicher Sulzschnee) < Walliswang  
(im meterhohen Pulverschnee) < durchs Üschinetal nach Kandersteg.  
16.04.97 Sustenpass > Giglistock (2900) Aufstieg über die steile  
Nordflanke, zum Taleggligletscher von dort zur Gigliegg.  
Abfahrt nach Querung des Taleggligletschers durchs Brunnen-  
stockcouloir auf den Steinlimigletscher hinab zum Hotel Steigletscher und  
von dort durchs Bachbett bis zur Bäregg. Fussmarsch zum Auto.  
Mühsam aber schön!

**Tourenleiter:**  
**Fredy Ryser**

ok ✓  
*Noldy's*



*So und Mo Ruhetag*

~~Speise~~  
*Restaurant*

*Jeannette und Heinz Arnold-Bach*

*Hauptstrasse 63*

*4528 Zuchwil*

*Tel: 032/685 26 23*

*Fax: 032/685 32 54*



**BSB+Partner**  
Ingenieure und Planer

Leutholdstrasse 4  
4562 Biberist  
Tel 032 671 22 22  
Fax 032 671 22 00

- Statik
- Gesamtplanung und Entwicklung
- Orts- und Regionalplanung
- Wasserversorgung
- Strassenbau
- Kanalisationen, Drainagen
- Verkehrs- und Umweltplanung
- Güterzusammenlegungen
- Vermessung
- Expertisen, Risikoanalysen



*Sauber heizen*  
**SIXmadun**

- 1:0
- **Kombi-Heizschränke**
  - **Kompakt-Wärmezentralen**
  - **Öl- und Gasbrenner**
  - **Wärmepumpen**

Schulhausstrasse 22  
4528 Zuchwil

Tel. 032 685 13 81

Amateurarbeiten  
Filme und Zubehör  
Fotoapparate  
Pass - Portrait  
Werbe - Industrie-  
Aufnahmen  
Reportagen  
usw.

**FOTO FAISSET**

Geschäft:  
Bielstrasse 30  
4500 Solothurn  
Tel. 032 622 05 88

Privat:  
Drosselweg 10  
4528 Zuchwil  
Tel. 032 685 37 65

Parkplatz direkt vor dem Geschäft



---

## Fit for Fun mit Lucie & Uschi

---

AM DONNERSTAGABEND ZIEHT ES EINIGE SKICLÜBBLER IN DIE TURNHALLE ZUCHWIL FÜR EINEINHALB STUNDEN ETWAS FÜR DIE FITNESS ZU TUN . DAS EINLAUFEN IST FÜR DIE MEISTEN BETEILIGTEN SEHR NAHRHAFT, SIND DOCH DIE MUSKELN NOCH NICHT RICHTIG AUFGEWÄRMT UND DER MUSIKRYTHMUS DOCH MEIST ZACKIG UND SCHNELL.

UM NOCH EINIGE GLUSCHTIG ZU MACHEN, EINEN KURZEN EINBLICK ÜBER DEN ABLAUF EINES FITNESSABENDS. DAS EINLAUFEN ZUR MUSKELAUFWÄRMUNG DAUERT CA. 45 MINUTEN. ES UMFASST EIN AUFWÄRMEN DER EINZELNEN MUSKELN, ANGEFANGEN VOM ZEHEN BIS ZUM KOPF, WEIL DIESER AUCH NOCH MITDENKEN MUSS.

DIE FOLGENDEN WETTKÄMPFE UND „CIRQUITS“, SIND FÜR ALLE MIT KAMPFGEIST UND HUMOR EIN GROSSE AUFLOCKERUNG IM ABENDPROGRAMM, WERDEN DOCH DIE ANFEUERUNGSRUFE VIELLEICHT AUCH AUSSERHALB DER TURNHALLE GEHOERT.

SOLLTEN JETZT DOCH NOCH EINIGE SKICLÜBBLER MEHR GLUSCHTIG GEWORDEN SEIN, NICHT VERGESSEN AM DONNERSTAGABEND IN DER TURNHALLE BLUMENFELD ZUCHWIL UM UHR 20.15!!!

NACH DEM TURNEN TRIFFT MAN SICH IM MARTINSHOF, DER TISCH IST RESERVIERT.

EIN FAN



**Rolf Zeller 4528 Zuchwil**  
**Feuerwehr- und Industriebedarf**

*neuer Logo* Ausrüstungen, Schutz- und Regenbekleidungen  
 für Feuerwehr, Polizei, Gewerbe und Private

**Telefon 032 685 29 30, Telefax 032 685 23 82**

*i.O*

**ZIEGLER AG**  
 ELEKTROUNTERNEHMUNG



Langfeldstrasse 25  
 4528 Zuchwil  
 Telefon 032 685 30 72

*i.O*

**SPEISERESTAURANT**  
**BIRCHI**

4528 Zuchwil, Ruhetag: Di ab 14 Uhr + Mittwoch  
 Tel. 032 685 66 16, Fax 032 685 75 37  
 Grotto: Pizza/Spaghetti

**NEU:**

Während der Wintermonate  
 Fondue auf verschiedene Arten  
 zubereitet im Grotto-Keller.

Sehr grosse Speiseauswahl.  
 Ständig wechselnde Spezialitätenkarte.  
 Säli für Familienfeste, Traueressen usw.

Mit freundlicher Empfehlung:  
 Familie Danz

*i.O*

*Berücksichtigen Sie*

*bei Ihren Einkäufen*

*unsere Inserenten !*

## JO und Junioren Weekend



Samstag, 15.02.1997

Barometerstand: 1025 hPa mb  
Thermometerstand: 3.45384550C  
Wetter: Bewölkt, starker Schneefall. Sturmböen  
Stimmung: Super!!

Wir besammelten uns um 6.30 Uhr beim Coop Parkplatz. Nachdem man bezahlt und eingechekkt hatte, ging es um die besten Plätze im Bus. Um 7.00 Uhr fuhren wir los.

Im Bus war eine riesen Kilbi, zum Leidwesen von Beat, unserem Fahrer. Der erste Halt war beim Bleu-Lac. Der zweite Halt (in Goppenstein) war dann interessanter, nämlich im Restaurant.

So ging es durch das Lötschental zur Talstation Lauchernalp.

Mit der Zeit fragte man sich, wo wohl Ruth, Beatrice, Sacha (Rossi 1) und Adrian W. (neu Rossi 2) geblieben sind?

Da bekam Hanspeter eine Nachricht auf dem Pager. So erfuhren wir, dass Ruth & CO. immer noch beim Restaurant Blausee warteten (Koffein scheint eine gewisse Bremswirkung zu haben!).

Die Gondel brachte uns Richtung Unterkunft. Mit Skis und Boards schleppeten wir das Gepäck dorthin. Dort gab es ein riesiges Durcheinander, da jeder den 2,5 m<sup>2</sup> grossen „Gepäckraum besichtigen wollte. Nachdem der Knüppel gelöst worden war, und jeder seine Sachen zusammen hatte, ging es los....

### Attacke Moresi!!!!

Die Pisten waren gut und wir genossen den (fallenden) Neuschnee; auch Kopfvoran. Die Boarder hatten das absolute Gleit-/Sitzfeeling. Zum Mittagessen traf man sich im Restaurant Wildi (auch Ruth & CO. waren inzwischen eingetroffen).

Nach dem preiswerten, füllenden Essen ging es weiter. Wieder auf den Brettern hatten beim weiteren Gleiten, (Schwarz-) Fahren und Fallen alle ihren Spass. Man genoss die Powderabfahrten, trotz der Kälte. die Handschuhe und sogar Pullover steifgefrieren liess.

Wir gingen dann gegen 16.00 Uhr in die Unterkunft. Dort bezogen wir die Schläge im Massenlager.

Dann ging der Fight um die Duschen los. Jeder brauchte mindestens einen Franken, den man in einen äusserst komplexen (=sehr komplizierten) Apparat (mit einem Einwurfschlitz und einem Drehrad, das man auf zwei Seiten drehen kann) einwerfen musste. Nachdem Denise den Apparat bedient hatte, konnte man nur noch mit Zufallstreffern duschen. Nachdem sich der

Sturm gelegt hatte, bekam Cristina sehr warm und öffnete ein Fenster, leider ohne den Griff zu betätigen.... Scherben bringen bekanntlich Glück! Nun gab es das Z'Nacht. Leider waren im Fondue die Mehlpartikel den Käsepartikeln eindeutig überlegen. Das Essen war aber trotzdem nicht schlecht. Bald lockten uns Tomba und Co. vor den Fernseher. Vor lauter Freude über Zinslis Fahrt, flog Retos Kaffeelöffel direkt durch Hanspeters Weinglas, was zu einem weiteren Scherbenhaufen führte. nachdem Martin und Adrian schon Thomas Teller zerstört hatten.

Nun wurde es etwas ruhiger, da die JO's in ihre Schlafgemächer verschwanden (wer's glaubt wird selig). Nachdem die Junioren noch einige Apfelkuchen verdrückt hatten und sich auch langsam in Richtung Massenlager begaben wurde es im Lagerhaus wirklich ruhig (ausser den Leiter) und dunkel. (A.d.R.[=Anmerkung der Redaktion] Um den letzten Teil dieses Tages niederzuschreiben, wurden 3 Batterien und ein Glühbirnchen benötigt.

\*\*\*\*\*

### Sonntag, 16.02.1997

Barometerstand: 970 hPa mb  
Thermometerstand: 12.54321780C  
Wetter: Fantastique (Attacke Moresi oder volle Pulle, wenn waisch wan i main!!  
Stimmung: Super! Ist doch klar!!

Nachdem Yves auf die Toilette ging und die Rauber & Co. ihm nachliefen (Warum nur?) war der ganze Schlag eine Stunde zu früh wach. Schrecklich! Als ein erster Teil gepackt war ging es zum „Zmörgele“ (= gemütliches Morgenessen)

Dann gings schon wieder in, bzw. auf den Schnee „Während Adrian und Beat im Tiefschnee für Ästhetik sorgten. übten sich Stefan und Hanspeter im Skier orten“. so fuhren wir den ganzen Morgen. Auch die andern genossen den Schnee in vollen Zügen (A.d.R.: e Guete). Z'Mittag gab es wieder im Restaurant Wildi.

Auf der Piste entdeckten wir unseren talentiertesten Schanzenspringer, Christian (Der V-Stil ist Schnee von vorgestern, es Lebe der F-(isch) Stil). Christine liess bei jedem Sprung ein Hohes C (nicht der Orangensaft) erklingen.

Der Nachmittag war schon bald vorbei und wir mussten unser Gepäck fassen und dieses. zum Teil mit Müh und Not, zur Talstation tragen. ziehen helfen. befördern, stossen. Kurz gesagt, als Boarder ist nicht so einfach einen Schlafsack zu befördern, wenn er den Boarder plötzlich überholt Es ist auch immer wieder erstaunlich, wie aggressiv sitzende Boarder auf fallenden Schnee (von Skifahrern) reagieren.



Nach diesem kleinen Zwischenfall und einer längeren Wartepause wegen einigen Skileitern, ging es dann talwärts.

Nachdem man die nassen Kleider gewechselt, die Bretter aufgeladen und man jedem Lebewoh gesagt hatte, stieg man in den Bus oder die Privatautos. Im stockenden Kolonnenverkehr (Zitat von Radio DRS III) fuhren wir heimwärts. Dabei wartete Denise die ganze Zeit auf eine Erleuchtung: doch die kam trotz getragener Sonnenbrille auch im Lötschbergtunnel nicht. Wieder auf dem Coop-Parkplatz angekommen, wurde das Gepäck verteilt und zwei schöne Tage gingen zu Ende.

\*\*\* Ende \*\*\*

Speziellen Dank an die Fahrer und das Organisationsteam Beat, Glutz und Lucie, sowie an sämtliche Leiter.

Auf ein nächstes Mal? Wenn's wieder heisst:

Attacke Moresi!!!!

Die Redaktion:



Stefan Zindel

Thomas Jutzi

Adrian Tschui

# SOMMERPROGRAMM 1997



23. Mai 62. Generalversammlung

25. Mai Katerbummel Ort und Treffpunkt wird an der GV bestimmt.



5. Juni Grillkurs Nr. 2  
Unter der Leitung von Chef-Grilleur Ernst Arnold Jun..  
Diesjähriger Schwerpunkt Vorbereiten & Zubereiten der Fleischstücke inkl. Fisch. Würzen mit Hausgewürzen. Aufschneiden der Grilladen und Anrichten.

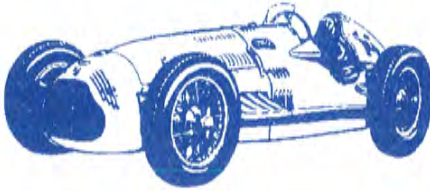
Unkostenbeitrag ca. 20.--  
Anmeldungen an K. Tschui bis zum 25. Mai / Tel. Geschäft 685 48 25



27. Juli Bike- & Velotour mit "Kind und Kegel".  
Verpflegung und Brätle unterwegs.  
Abfahrt 9<sup>00</sup> Uhr ab Parkplatz Tschui  
Organisator Sacha Ruch  
Tel. 672 16 23

**15. August Kartbahn Lyss**

**Clubracing Meisterschaft  
mit Mietkarts.**



**Anfahrt mit dem Fahr-  
rad oder dem Auto nach  
Lyss.**

**Preis Fr... noch nicht fest.**

**Verpflegung aus der  
Satteltasche an der Aare.**

**Organisator HP. & K.**

**Tschui Tel. 68 48 25**

**21. Sept.**

**Betttag**

**Bergwanderung im Jura**

**Start: 8<sup>00</sup> Uhr ab COOP**

**Parkplatz**

**Organisator Fredy Ryser**

**Tel. 685 27 64**



**8. Nov.**

**HERBST-VERSAMMLUNG**

**im Lindensaal**



**Atelier Kleinbühl**  
Inneneinrichtungen

*neues Logo*

*1.0*

Verkauf von Möbeln  
Teppichen und Vorhängen  
mit wohlicher Ambiance

Eigenes Polster- und Vorhangatelier  
für Stil und Moderne

Hauptstrasse 7, 4528 Zuchwil  
Telefon 032 685 59 59  
Fax 032 685 59 59

**winterthur**

**Winterthur Versicherungen**  
Generalagentur Solothurn

Dornacherplatz 11, Postfach  
4501 Solothurn  
Telefon 032 625 59 49  
Telefax 032 625 59 30

**Rudolf Tschumi**

Telefon 032 625 59 40



Aufmerksame Bedienung im

**Herren-Salon  
Marcel Hattler**

Hauptstrasse 57, 4528 Zuchwil

**HUGO JAEGLI**  
  
**FAHRSCHULE**

**ZUCHWIL**



Telefon 032 685 39 59  
Natel 077 3157 70

**Jeden Monat Verkehrskundekurs  
VKU**



Spezialpreise  
für Lehrlinge und Studenten

## Skirennen Sörenberg, 2. März

Gäh! Warum müssen wir bloss so früh aufstehen Dies werden sich sicher einige an diesem Sonntagmorgen gedacht haben (ich auch ein wenig, wenn ich ganz ehrlich sein will) Doch das schöne Wetter überstrahlte die Müdigkeit rasch und so fuhren wir frohgemut nach Sörenberg Dort angekommen, stiegen wir schnell in unsere "Rüstung", anschliessend konnte es losgehen!

Zuerst holten wir unsere Startnummern im Restaurant ab. Anschliessend machten wir uns an die Besichtigung des bereits ausgeflaggten Riesenslaloms. Herr Tschui machte uns auf die Tücken des Kurses aufmerksam. Es waren nicht wenige, wie sich später herausstellen sollte!

Um 10.<sup>30</sup> war es dann soweit: Das Rennen konnte endlich beginnen! Schätzungsweise 25-30 Fahrer/Innen nahmen es in Angnff. Es wurde in zwei Läufen ausgetragen, im zweiten Lauf die Startreihenfolge der JO und Junioren umgekehrt. Natürlich waren nicht alle zufrieden mit ihren Fahrten, doch jeder konnte für sich in Anspruch nehmen, alles gegeben zu haben, und dies ist ja schliesslich das Wichtigste!

Doch damit war der Tag natürlich noch lange nicht beendet. Anschliessend folgte nämlich noch ein Plauschrennen, das zu zweit absolviert wurde. Damit Chancengleichheit herrscht~ wurden die Gruppen ausgelost. Jede Gruppe bekam ein Plastikband und musste sich die Beine zusammenbinden. So, also fest miteinander verbunden, musste jede Gruppe den Kurs absolvieren. Man musste natürlich die Geschwindigkeit dem Partner anpassen, denn sonst wäre das Band gerissen, und dies war nicht erlaubt (Zeitstrafe). Alle hatten viel Spass an dieser neuen Art von Rennen.

Als alle heil unten angekommen waren, stillten wir unseren Hunger und Durst in Form eines Mittagessens.

Danach teilten wir uns in verschiedene Gruppen auf, und fuhren noch bis um 16 Uhr Die Sonne meinte es ein bisschen zu gut mit uns und weichte den Schnee so stark auf, dass wir beinahe daran kleben geblieben wären. Da nützte auch der Wachs nichts mehr...

Der Grund für die relativ frühe Rückkehr war beim Vorbeifahren schnell ersichtlich: Es fand nämlich ein riesengrosses Familienskirennen statt, und wenn wir nur eine halbe Stunde später abgefahren wären, wären wir wahrscheinlich in einen riesigen Stau geraten. Aber es hatte auch so genug Verkehr.

Auf mehr oder weniger direktem Weg (einige gingen sich noch duschen) begaben wir uns danach müde, aber zufrieden ins Restaurant Martinshof Einige assen etwas, die andern stillten ihren Durst. Natürlich waren alle sehr auf die Rangverkündigung gespannt, die anschliessend folgte. Die meisten waren mit sich und ihrem Resultat zufrieden, die andern konnten sich damit trösten, dass sie nächstes Jahr Gelegenheit zur Verbesserung haben werden!

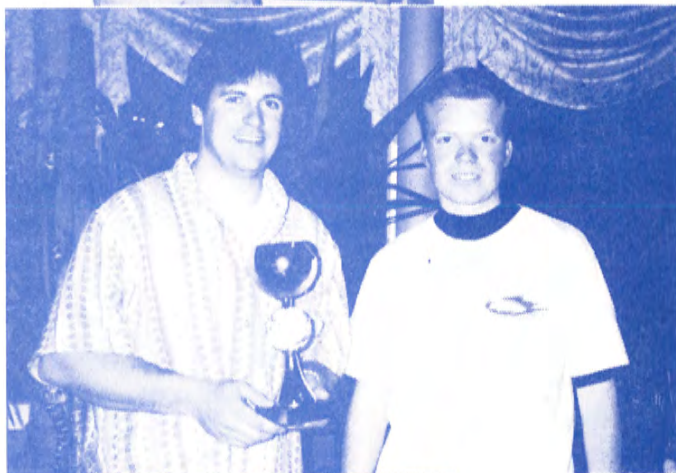


Othmar



## Clubrennen Skiclub Zuchwil 2. März 1997 Sörenberg Piste Rossweid

Rang	Name	Jg.	1. Lauf	2. Lauf	Total
<b>JO Mädchen</b>			<b>Jahrgang 82 - 86</b>		
1	Tschui Astrid	82	46,25	45,92	1:32,17
2	Werder Sarah	83	55,91	54,78	1:50,69
3	Werder Rebecca	87	57,76	57,45	1:55,21
4	Rüefli Sonja	83	1:00,85	1:00,48	2:01,33
<b>JO Knaben</b>			<b>Jahrgang 82 -86</b>		
1	Hug Othmar	82	49,40	49,16	1:38,56
2	Rauber Michael	85	51,00	51,40	1:42,40
3	Jeseneg Christoph	85	54,78	54,17	1:48,95
4	Heri Thomas	84	55,17	1:02,76	1:57,93
<b>Junioren</b>			<b>Jahrgang 76 - 81</b>		
1	Tschui Adrian	80	42,60	42,53	1:25,13
2	Varnerin Bruno	80	45,31	45,34	1:30,65
3	Zindel Stefan	80	44,74	46,17	1:30,91
<b>Junioren Damen</b>			<b>Jahrgang 76 - 81</b>		
1	Nydegger Manuela	80	45,01	45,55	1:30,56
2	Rüefli Denise	80	52,31	53,28	1:45,59
<b>Damen</b>			<b>Jahrgang 75 + älter</b>		
1	Frey Beatrice	70	45,33	45,38	1:30,71
2	Ryser Christine	72	48,00	47,48	1:35,48
3	Tschui Lucie	54	47,72	48,05	1:35,77
4	Gygax Ruth	61	46,94	48,99	1:35,93
5	Glutz Ursi	68	48,24	48,22	1:36,46
6	Iseli Fränzi	66	48,76	48,31	1:37,07
<b>Herren I</b>			<b>Jahrgang 66 - 75</b>		
1	Glutz Beat	69	42,12	42,72	1:24,84
2	Ruch Sacha	73	43,84	43,91	1:27,75
<b>Tagesbestzeit</b>		<b>Beat Glutz</b>	<b>im</b>	<b>1. Lauf</b>	<b>42,12</b>





Rang	Name	Jg.	1. Lauf	2. Lauf	Total
------	------	-----	---------	---------	-------

**Altersklasse**

**Jahrgang 55 + älter**

1	Tschui Hanspeter	50	42,16	42,23	1:24,39
2	Spätig Jörg	51	47,73	47,20	1:34,93
3	Schneider Hansruedi	47	48,17	48,97	1:37,14
4	Rüefli Hanspeter	53	50,09	50,18	1:40,27

**JO Gäste**

**Jahrgang 82 - 86**

1	Schneider Christof	83	53,18	53,73	1:46,91
2	Glantzmann Loic	85	1:00,02	54,04	1:54,06

**Gäste**

**Jahrgang alle**

1	Lutz Alex	69	44,90	44,52	1:29,42
2	Gresel Orlando	64	48,16	46,23	1:34,39

**SCHREINEREI  
INNENAUSBAU**

**PETER  
VON  
ALLMEN  
ZUCHWIL**

Planung und Ausführung von

allgemeinen  
Schreinerarbeiten  
Kücheneinrichtungen  
Restaurants  
Ladeneinrichtungen  
Umbauarbeiten

Peter von Allmen  
dipl. Schreinermeister

Gewerbestrasse 10  
4528 Zuchwil  
Telefon 032 685 44 22  
Telefax 032 685 57 23

Mit der  
attraktiven  
Auswahl

**WIEGAND  
OPTIK**

Brillen, Kontaktlinsen  
Optische Instrumente

**Jörg Wiegand-Flück**

Augenoptiker

Schulhausstrasse 4  
4528 Zuchwil  
Telefon 032 685 55 11

Unsere Öffnungszeiten:  
Dienstag bis Freitag  
8.30 bis 12.00, 13.30 bis 18.30 Uhr  
Samstag 8.30 bis 14.00 Uhr  
Montag geschlossen

## Sport-Bandagen

- Gehstöcke und Krücken
- Tennisarm-Binden
- Ellbogen-Bandagen
- Rippen- und Nierengürtel
- Kniekappen
- Knöchelbandagen
- Ristbänder

**WAG**

Zentrum-Drogerie 4528 Zuchwil

## Cafeteria Zurflüh Feinbäckerei-Konditorei

Schulhausstrasse 10, 4528 Zuchwil  
Telefon 032 685 32 61



Geöffnet:  
Montag bis Freitag 6.30 bis 18.30 Uhr  
Dienstag Ruhetag  
Samstag 8.00 bis 13.00 Uhr  
Sonntag 9.00 bis 18.00 Uhr

## Plauschrennen

Rang	Namen	Zeit
1	Ryser Ch. Tschui HP	53,71
2	Tschui As Ruch S.	54,90
3	Nydegger M. Glutz B.	55,08
4	Tschui A. Varnerin B	55,17
5	Zindel S. Spätig J.	56,86
6	Rüefli H. Schneider H.	57,80
7	Rüefli D. Frey B.	1:02,92
8	Rauber M. Gresle O:	1:06,13
9	Heri T. Lutz A.	1:15,49
10	Hug O. Werder R.	1:27,32
11	Schneider Ch Jeseneg	1:42,24
12	Werder S. Gygax R.	2:02,62
13	Rüefli S. Glutz U.	2:38,51



## Mittelallalin - Volksabfahrt

Am 10. April um 7.00 Uhr startete für Flückiger Fritz und mich das Unternehmen der Mittelallalin - Volksabfahrt in Saas-Fee. Nach Ankunft in Saas-Fee bezogen wir unser Zimmer, und begaben uns nachher zum Rennbüro um die Startnummern auszulösen.

Am Nachmittag versuchten wir dann unsere ersten Fahrversuche auf den ungewohnt langen Skis. Nach dem gelungenen Einfahren und einer wohltuenden Dusche ging es dann ins Nachtleben von Saas-Fee, wo dann auch Ruch Sacha und Schornoz Olivier zu uns stossten. Danach war das Quartett komplett, um am Freitag das Mannschaftsrennen zu fahren.

Am Freitag war es dann soweit, 13.20,20 Uhr startete unsere Gruppe auf 3600 Meter über Meer dem Ziel entgegen. Mehr oder weniger geschlossen, (Zeiten siehe Rangliste ) fuhren wir durchs Ziel.

Am Abend konnten wir auf der Rangliste den 120. Rang von 163 klassierten Teams entnehmen, mit dem wir vier total zufrieden waren und dies am Abend auch ein wenig gefeiert haben.

Am Samstag morgen hiess es früh aus den Federn, das uns nach der Feier vom Vorabend nicht unbedingt leicht fiel. Nach dem Kaffee waren unsere Lebensgeister soweit geweckt, das wir unsere Skikleider packten und uns auf den Weg machten, um zum Start zu gelangen wo das Einzelrennen, die eigentliche Volksabfahrt gestartet wurde.

Beim Aufstieg zum Mittelallalin mit der Bahn kam langsam etwas Rennstimmung auf und man diskutierte noch einmal über die Linienwahl vom Gruppenrennen und machte Rückschlüsse wo eventuell noch etwas Zeit gegenüber dem Vortag gut gemacht werden könnte.

Bei der Bergstation angekommen, mussten wir die letzten Meter zum Start durch einen halbstündigen Aufstieg zu Fuss hinter uns bringen.

Am Start herrschte richtige Weltcupatmosphäre, so versuchten die einen sich verbissen in einen Rennanzug zu zwängen, den sie noch aus der JO- Zeit hatten, doch die Körpergrösse nicht mehr jener Zeit und andere versuchten mit grosser Anstrengung einen schnellen Ski

zu präparieren.

Langsam näherte sich unser Start und es kam doch auch etwas kribbeln in der Bauchgegend auf. Wir wünschten uns gegenseitig viel Glück, und schon waren wir am Start ganz vorne. Ich war der erste von uns Vieren der aus dem Starthaus musste.

5-4-3-2-1-Los und schon fuhr ich aus dem Starthaus auf die Piste. Vom Panorama der Gletscherwelt war nicht viel zu sehen, musste ich mich doch auf die Fahrt konzentrieren, die immer flotter an Tempo zulegte. Nach der Hälfte des Rennens fingen die Beine langsam an zu brennen, war doch der erste Teil zumeist in der Hocke fahrbar. Nachdem ich auch den Rest der Piste hinter mich gebracht habe, war ich froh im Ziel zu sein. Nachdem Fritz, Sacha und Olivier, die nach mir gestartet sind auch wohlauf im Ziel eingetroffen waren, verbrachten wir den Nachmittag auf dem Felskinn an der Sonne und analysierten unsere Rennläufe.

Am Abend, als uns Sacha und Olivier schon verlassen hatten, konnten von Fritz und mir an der Rangverkündigung 3 Bronzene Auszeichnungen entgegen genommen werden, die von uns beiden im angemessenem Rahmen gefeiert wurden.

Alle waren von den vier Tagen so begeistert, das wir uns für die Auflage 1998 schon wieder angemeldet haben.

Der Schreiber

Roger Soom

### Ergebnisse:

Mannschaft: 120. Rang

#### Einzelresultate:

Roger Soom 244. Rang in 3.57.66 Minuten

Fritz Flückiger 250. Rang in 3.58.87 Minuten

Sacha Ruch 274. Rang in 4.01.41 Minuten

Olivier Schornoz 339. Rang in 4.18.24 Minuten

710

## Stampfli & Lüthi Bedachungen AG



Langfeldstrasse 29  
4528 Zuchwil  
Telefon 032 685 37 50  
Telefax 032 685 55 73

Natel 077 31 18 63

Blumen sind  
wie ein Gedicht,  
das beglückt  
zum Herzen spricht



### Blueme-Egge

Hauptstrasse 48, 4528 Zuchwil  
(Bankgebäude Regio-Bank)

## Sport- zentrum Zuchwil

Treffpunkt für Sport und Freizeit

Freibad, Hallenbad  
Sauna, Solarium  
Tennis, Minigolf  
Eishalle, Kunsteisbahn  
Sporthalle, Sporthotel  
Restaurant, Shop

## Metzgerei Arnold

Ernst Arnold Junior

Eichenweg 9, 4528 Zuchwil  
Telefon 032 685 32 27

### Party-Service

Kalte Buffets  
Warme Buffets  
Gourmetplatten  
Berner Platten

Fragen Sie uns unverbindlich,  
wir beraten Sie gerne!

*für Rechnung*  
**OK**

## Osterlager vom 28.- 31.3 auf dem Hahnenmoospass.

Die Wetterprognose für die kommenden Hasentage waren alles andere als aufmunternd.. Manch Einer überlegte sich vielleicht heimlich, die nächsten Ostern im Süden zu verbringen, war doch im Wetterbericht für den Süden eine Sonne abgebildet...

Freitag - so um 0915 Uhr waren alle Teilnehmer auf dem Parkplatz bei der Sillerenbahn versammelt. Ein frischer Wind liess uns leicht frösteln. Das Gepäck wurde kurz umgeladen und weiter ging es, für einige auf die Bahn, für die anderen mit dem Auto nach Geils.

Meine Gedanken während der Gondelfahrt: Der Talboden grün, und der Anblick änderte sich kaum, auch nicht nach 1 5-Minütiger Bergfahrt. Was wollen wir hier noch mit Skis? Erfreulich war, dass es jetzt regnete, so konnte man doch noch mit etwas Schnee rechnen. Etwas unterhalb der Bergstation tanzten dann doch die Schneeflocken wirklich - hurra!

28 Skihasen bezogen das reservierte Luxushotel. In Silvia Rüefli und Carmen fanden wir neu entsprechende Gourmet-Köche, wie es sich für ein Haus erster Klasse gehört. Sie machten dann ihren Vorschusslorbeeren alle Ehre - herzlichen Dank, wir freuen uns bereits auf nächstes Jahr. Am Karfreitag war individuelles Programm angesagt. Jedermann passte sich dem etwas nassen Wetter an. Da gab es von allem etwas: Ein Jass in feuchtfrohlicher Runde, ein lang ersehntes Mittagsschläfchen, Pizza-Essen in Adelboden oder eben für die echten Ski-Freaks eine Fahrt in Tropfen und Flöckchen.







Auch samstags fegte uns ein frischer Wind entgegen. Die Spaghetti-Kalorien vom Vorabend und das Frühstück hielt uns warm. Die Sicht war heute etwas mühsam und die Devise hiess, lass den Vordermann nicht aus den Augen. Durch eine Abkürzung wurde unsere Gruppe entzweit und durch eine darauffolgende Massenkarambolage verloren wir unsere Kamikaze-Fahrer Zindel und Orlando. Wir stiessen nach dem Mittagessen wieder auf sie, zu unserem Erstaunen beide wohlauf. Es war ein kalter Samstag, und ausgehungert machten wir uns dann abends über das Viergang-Menü her. Auch heute hatte es nicht jedermann aus dem Haus gezogen. Ein Vormittags und Mittagsschläfchen schien angebrachter oder ein Jass bei einem (oder zwei?) Roten war nicht zu verübeln, und so entstanden die roten Rüben... Man hätte glatt die Beleuchtung im Speisesaal sparen können. Der Abend nahm seinen Lauf. Vom Junioren-Tisch schnappte man unschöne Worte auf. Es stellte sich heraus, dass es sich nur um ein Spiel handelte. Wenn sich die Jungmannschaft dann in den Federn wiegte, machte sich auch Dani, der dort über Sitten und Anstand wachte, wacker ans Schnarchen.

Es folgte der Sonntag. Nur gut, dass das Haus solide verankert war, denn Windböen pfliffen heulend ums Haus. Auch das hielt Hansruedi nicht vom Skifahren ab. Langsam machten sich alle anderen auf nach draussen, uns zur grossen Ueberraschung stellten wir fest, dass es mit dem Wind gar nicht so im Argen lag. Erstmals konnten wir es so richtig geniessen. Der Schnee war vielversprechend und wir gönnten uns, unter kundiger Leitung von H.P. Tschui, ein Fahrt abseits der Pisten. Der Besuch beim "Aebi" entpuppte sich einmal mehr empfehlenswert mit seiner "Aebi"-Käseschnitte und Beilage, besonders dann, wenn dem lieben Kollegen die Salatsauce über den Handschuh serviert wird und er versucht, dafür entschädigt zu werden. Das Merengue war mega und gratis und





Ingenieurbüro  
für Hoch- und Tiefbau

STEPHAN VOLLENWEIDER

Arvenweg 9, 4528 Zuchwil  
Telefon 032 685 30 30

**Rööösl**  
Druckerei Papeterie Bürobedarf

4528 Zuchwil  
Hauptstrasse 40  
Tel. 032 685 21 66  
Fax 032 685 68 72



## Die Bank der guten Wahl

Wer seine Ersparnisse gut anlegen will, geht damit  
zur Raiffeisenbank Zuchwil

## Raiffeisenbank Zuchwil

Kosziuszkoweg 13



**TSCHUI AG**

Planungen Sanitär Heizung Spenglerei

Postweg 9 4528 Zuchwil Telefon 032 685 48 25 Fax 032 685 56 06

OK

OK

wurde mit der Bemerkung serviert, „es fiel mir gerade vorhin zu Boden“....En Guete. Lisbeth kostete den Tag bis zum bitteren Ende aus, und auch Hansruedi schien unersättlich. Sollte seine Idee bei der Ski-Industrie Anklang finden, fährt er schon nächstes Jahr mit Kilometerzähler und Tacho an seinen Brettern herum. Der Tag wurde mit einem leckeren Oster-Menü abgerundet.

Der Ostermontag lockte uns mit Sonnenschein frühmorgens aus dem Bett. Alles verrichtete die Räumung des Hauses in Eile, um auf die Bretter zu kommen. Das Gesicht der Sonne entgegenhaltend, genossen wir die Sesselfahrt auf den Lavay. Nur zu gerne hätten wir bei den idealen Schneesverhältnissen nochmals eine Fahrt im Neuschnee gewagt. Die Schneefälle der vergangenen Tage hatten nicht nur die Pisten zu einem Traum werden lassen. Wir konnten an diesem Tag gleich zwei Talfahrten etwas abseits der Pisten auskosten, so als befänden wir uns gerade auf einer Skitour. Ich glaube, es war ein besonderer Genuss für alle. Der Tag war wirklich traumhaft, wie wir ihn uns auch in den letzten Tagen gewünscht hätten. Er ging dann auch viel zu schnell vorüber und ehe wir uns versahen, mussten wir uns verabschieden. Die Ostern mit der ganzen Meute war wieder einmal herrlich, ich freue mich aufs nächste Mal.

Ruth

OK

PP 4528 Zuchwil

Gänge Leik 280,-  
SK 140,-  
114 705

---

●

*Berücksichtigen Sie bei Ihren  
Einkäufen unsere Inserenten!*

●

---

Alpin-, Touren- und Langlaufski  
Ski-, Touren- und Langlaufbindungen  
Skivermietung: Sondermodelle ab Fr. 100.-

**Ski- und Langlaufschuhe**

**Tschui - Sport**  
**Postweg 8**  
**4528 Zuchwil**

Für Servicearbeiten:  
Steinschleifmaschine, Nassband-Schleifmaschine  
Schlittschuh-Schleifmaschine  
**Elektronisches Bindungs-Prüfgerät**

**Tel. 032 685 48 25 Fax 032 685 56 06**

OK